



Protokoll der 46. Sitzung des Ständigen Arbeitskreises Fandialog im HSV am Do., 13.Juni 2019 im Volksparkstadion

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Cornelius Göbel und André Fischer (HSV Fußball AG Fanbetreuung), Jannik Lochmann, Michael Richter, Paul-Gerhard Gerle, Stefan Buchholz, Katrin Wiesner, Heike Reestorff, Thorsten Fraser, Thomas Seifert (HSV Fanprojekt), Martin Ries, Jens Gereke, Jens Kuzel

Absagen: Torben Bröer, Henrik Köncke, Claudia Dreissigacker, Mathias Helbing (HSV Supp. Club), Andreas Kloss (Kordinator HSV Supp. Club), Olaf Fink (HSV Supp. Club)

Gast: -

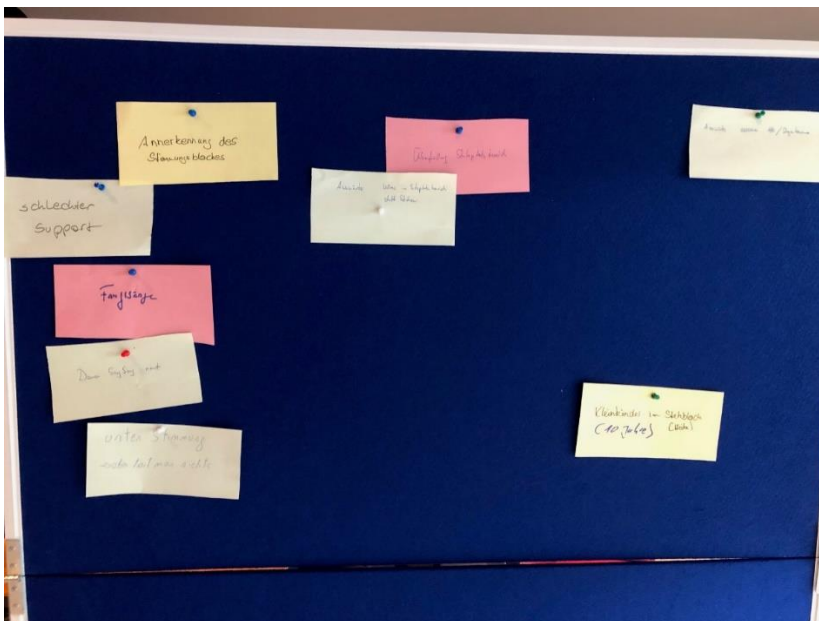
Protokoll: André Fischer

Thema: *Werte – Regeln – Normen für HSV-Fans auf der Nordtribüne*

Wir haben uns für diese Sitzung dafür entschieden, mit der Methode „Zukunftswerkstatt“ zu arbeiten. Bei der Zukunftswerkstatt durchlaufen die TeilnehmerInnen drei aufeinander folgende Phasen unter einer bestimmten Aufgabe, bzw. Fragestellung.

Phasen 1 – Kritikphase:

- **Aufgabenstellung:** Das o.a. Thema, auf das wir uns auf der letzten Sitzung geeinigt haben, lässt erahnen, dass es einiges an „Optimierungspotential“ zu geben scheint, was Werte und Normen auf der Nordtribüne betrifft. In dieser Phase durften die TeilnehmerInnen sich Luft machen und mal alles ungefiltert rauslassen. Die von den TeilnehmerInnen genannten Themen sind in Murrengruppen erarbeitet und dann im Plenum präsentiert worden. Siehe Fotodokumentation. Wir wollen prozessorientiert arbeiten; d.h., dass auch immer neue Themen dazukommen können. Diese Sammlung ist nicht in Stein gemeißelt.

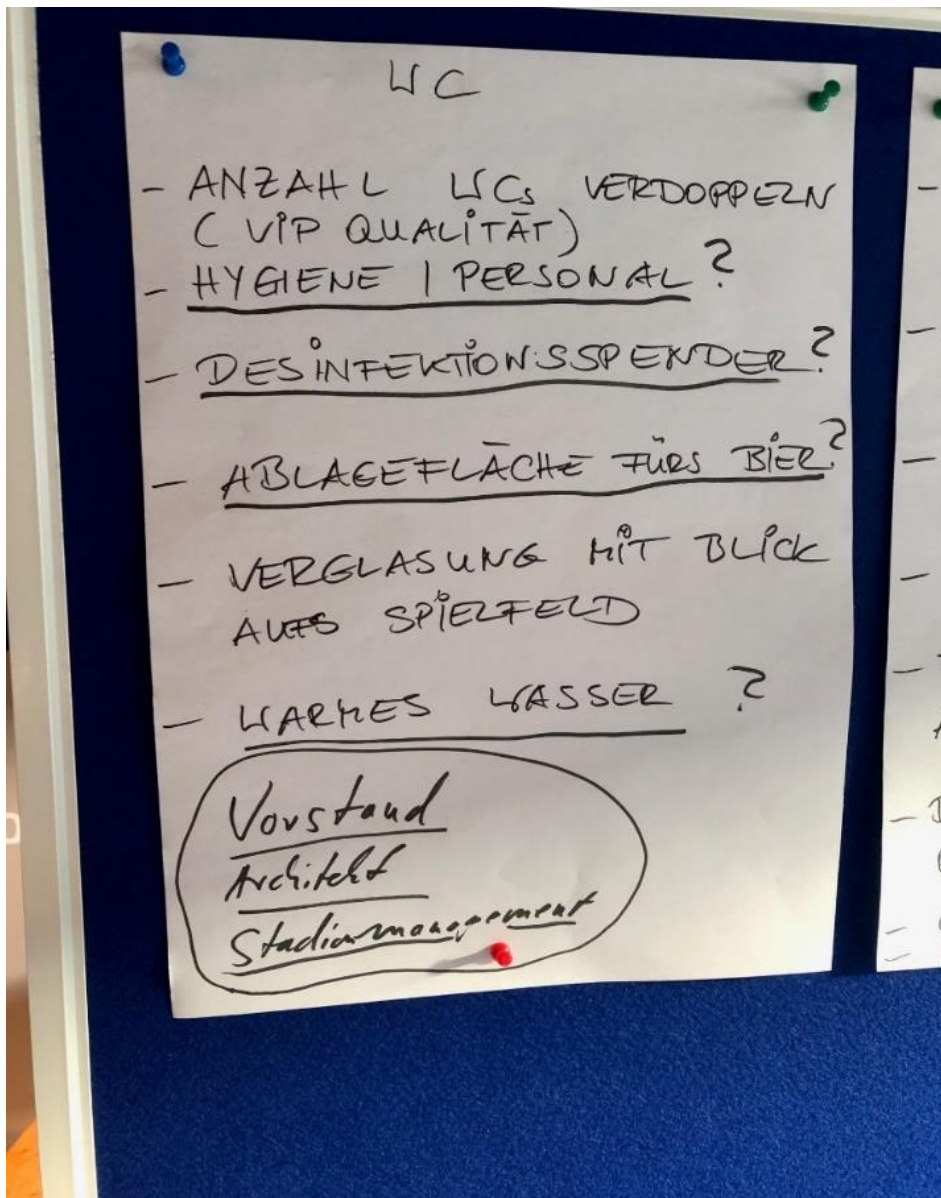


Phase 2 – Lösungsphase:

- In diesem Abschnitt der Zukunftswerkstatt sollte es darum gehen, mögliche Lösungsvorschläge zu den Themen zu erarbeiten. Dafür haben sich die TeilnehmerInnen in 4er-Gruppen zusammengefunden und sich jeweils ein Thema vorgenommen. Die Anleitung der Gruppenarbeit sah vor, dass sich die Gruppen gedanklich frei machen von vermeintlichen Problemen der Umsetzung und der Schere im Kopf. Das wie, mit welchem Geld und der grundsätzliche Grad der Realisierbarkeit spielt in dieser Phase keine Rolle. Hier ging es darum, frei von allen Be- und Einschränkungen an Lösungsmöglichkeiten zu brainstormen. Die Grundannahme der Methodik ist, dass nur so kreative Ideen Raum bekommen und

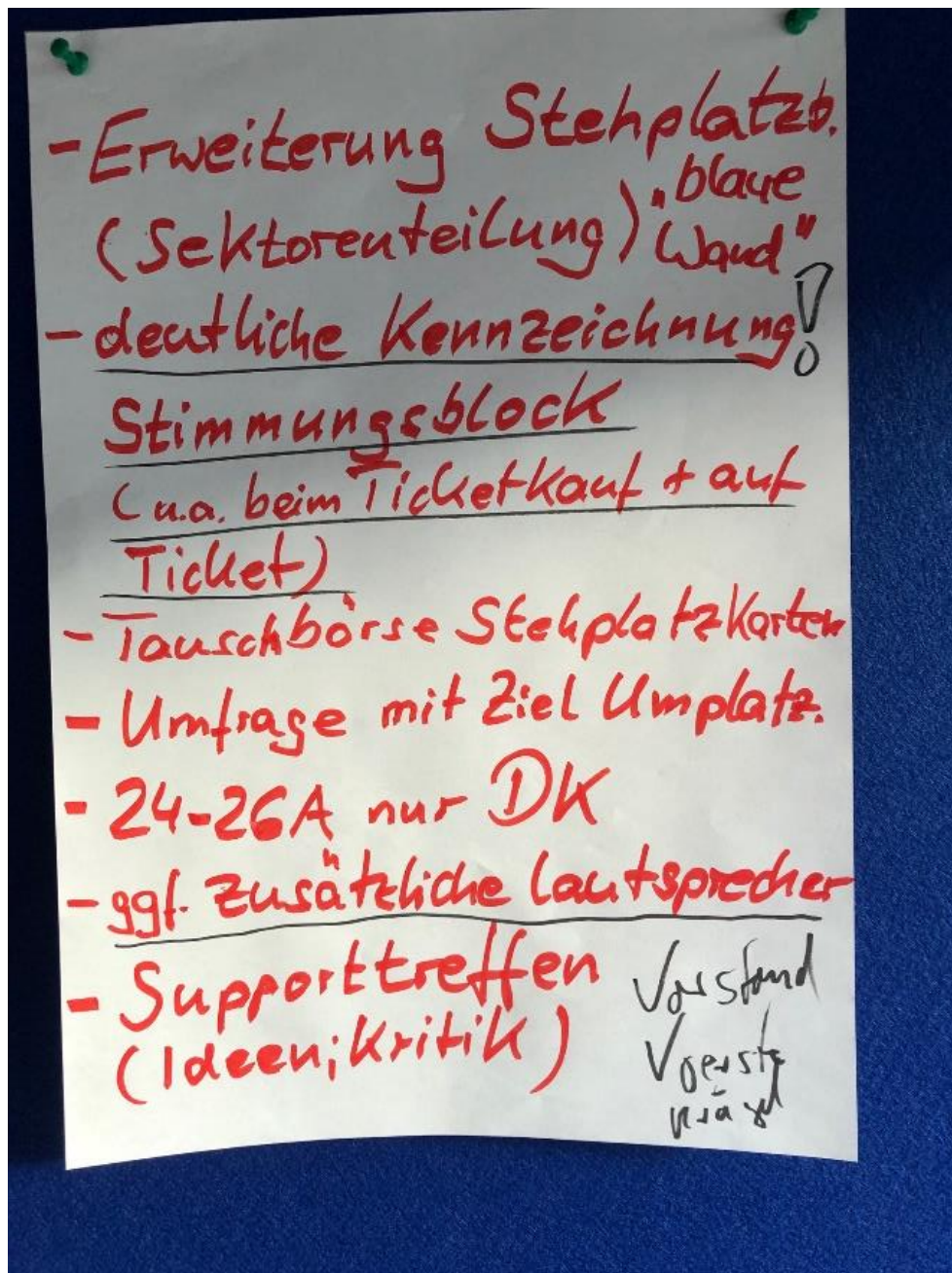
entstehen können, die bei der späteren Realisierung wichtig sein können. Die Ergebnisse wurden dann wieder im Plenum vorgestellt, siehe Fotodokumentation. Es wurden zunächst die Themen WC-Bereiche sowie Überfüllung/Akzeptanz Stimmungsbereich bearbeitet und Ansprechpartner identifiziert, die auf jeden Fall in die Bearbeitung/Realisierung/etc. unter möglicher Hinzuziehung weiterer auch externer Fachleute mit an Bord geholt werden müssen.

- **Hinweis** für all diejenigen (SAF-Mitglieder wie Nicht-Mitglieder), die nicht an der Sitzung teilgenommen haben: auf den Charts sind zwar alle Ideen mit aufgenommen worden, welche die Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Problemlage erarbeitet haben – gemäß der Aufgabenstellung, maximal frei zu philosophieren. Das bedeutet nicht, dass alle diese Ideen, die ihr hier lesen könnt, auch so umgesetzt werden (sollen). Die Realisierung, Umsetzung, Aushandlung der Problemlösungen wird ein langer Prozess und wir machen uns gerade auf den Weg.



NORD

- GESAMTE NORD
STREIBEREICH 22-28 ABC
- DREHkreuze GEGEN
ÜBERFÜLLUNG
(REIN UND RAUS)
- MEHR CAPOPODESTI
ALLE RÄNDE DER NORD
- NORD A NUR NOCH DK
- FAHNEN ERWÜNSCHT
AUF GESAMTER NORD
- BANNER DER AUSLANDSOTZES
OBERHALB CRANG
- CATERING → A+C (Springer)
- HANDY VERBOT



Phase 3 – Umsetzung:

- Mit der dritten Phase der Zukunftswerkstatt, sprich der konkreten Umsetzung der Ideen, die noch viele Diskussionen und Aushandlungsprozesse bereithalten, werden wir uns in den kommenden Sitzungen Zeit nehmen. Wir wollen wie gesagt prozessorientiert arbeiten., d.h. auch, dass wir zur weiteren Bearbeitung der genannten Problemlagen immer wieder in Phase 2 springen werden, bis alle Zettel abgearbeitet sind. Es konnten aufgrund des Zeitfensters von 2,5 Std bislang auch nur zwei der drei Themen vorgestellt und diskutiert werden. Die Vorstellung der Ergebnisse aus Gruppe 3 wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Die nächste Sitzung findet im August statt.